

Schulhalbjahr	Inhaltsfeld	inhaltlicher Schwerpunkt	inhaltsfeldbezogene Kompetenzen			übergeordnete Kompetenzen
			Wahrnehmungskompetenz	Deutungskompetenz	Urteilskompetenz	
5/1	IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft	Kirche in konfessioneller Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis - identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als Konkretion von Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> - deuten anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft - vergleichen die evangelische und die katholische Kirche hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihres Schrift- und Selbstverständnisses sowie ihrer Praxis 	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und beziehen Stellung dazu - vergleichen und bewerten eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer 	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen - verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen
5/1	IF 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität	Gottesvorstellungen im Lebenslauf	<ul style="list-style-type: none"> - legen mit eigenen Worten subjektive Gottesvorstellungen dar - beschreiben lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben und deren Anlässe bei sich und anderen 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott - ordnen unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie mit biblischen Aussagen über Gott 	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu - setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu - entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage 	

					nach Gott	
5/2	IF 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung	Lebensangebote von Jesus	<ul style="list-style-type: none"> - benennen Eckpunkte seiner Biografie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute - beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen 	<ul style="list-style-type: none"> - leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar - deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition - erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus dem Christus im Alltag - vergleichen die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen und formulieren erste Einschätzungen dazu <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern anderen die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren 	<ul style="list-style-type: none"> - finden zielgerichtet Texte in der Bibel - erschließen in elementarer Form biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein - legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden - prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar
5/2	IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde	Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes - beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern an Beispielen die Gegenwartsrelevanz des biblischen Schöpfungsgedankens - erläutern Beispiele der Übernahme von 	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> - entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und beschreiben

			Schöpfungsverantwortung	Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes	<p>- prüfen Aktionen zur Wahrnehmung globaler Verantwortung im Hinblick auf Konsequenzen für</p>	<p>unterschiedliche Antwortversuche</p> <p>- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe</p> <p>- formulieren nachvollziehbare eigenen Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog</p> <p>und Verhaltensweisen gesellschaftlicher und christlicher Blick auf mögliche das eigene Verhalten</p>
--	--	--	-------------------------	---	--	--